Regelwerkversion	**1-0**	Vertraulichkeitsklassifikation	**Intern**
gültig ab	**15.12.2013**	Eigner	**I-ET-AME**
		Betroffene Prozesse	-
		verfügbare Sprachen	**DE, FR, IT**
Betroffene Divisionen	**Infrastruktur, Personenverkehr, Cargo, EVU**		
Spezifische Empfänger / Verteiler	**LIDI A2, A30**		
Ersatz für	**Erstausgabe**		

Spannungsabhängige Traktionsleistungsbegrenzung

1. Allgemeines 1
1.1. Ausgangslage, Ziele 1
1.2. Geltungsbereich 2
1.3. Übergeordnete und zugehörige Dokumente 2

2. Statische Kennlinien 2
2.1. Begrenzung der Leistung am Rad 2
2.1.1. Eingriffsort der Leistungsbegrenzung 3
2.2. Begrenzung des Primärstroes 3

3. Dynamische Anforderungen 4

4. Schutzabschaltung 4

5. Nachweis und Dokumentation 4

6. Inkraftreten 5

Änderungsverzeichnis 5

1. Allgemeines

1.1. Ausgangslage, Ziele

Bei schwachen Netzteilen (z.B. lange, im Stich gespeiste Fahrleitungen) und/oder speziellen Netzzuständen (z.B. Ausfall eines Unterwerkes) besteht die Gefahr unzulässiger Spannungseinbrüche. Diese können zu Hauptschalterauslösungen auf dem “verursachenden“ Triebfahrzeug, auf anderen Triebfahrzeugen und zu Schutzauslösungen in den Energie-Versorgungsanlagen führen.

Dies lässt sich verhindern, wenn die Triebfahrzeuge eine spannungsabhängige Traktionsleistungsbegrenzung nach der vorliegenden Spezifikation aufweisen.

Eine spannungsabhängige Begrenzung der Leistung bzw. des Stromes wird in der Norm EN 50388 gefordert. Die vorliegende Spezifikation ist eine TSI-kompatible Präzisierung der Anforderung aus der EN 50388 für auf dem Netz der SBB zuzulassende Triebfahrzeuge.

 © SBB